

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind:

Kapann-Karlowa'sche Buchh. (G. Zwangenberg) in Gelle. [34936] Nöldeke, C., Flora d. Fürstentums Lüneburg, d. Herzogt. Lauenburg u. d. freien Stadt Hamburg.	H. Gaertner's Verlag (G. Senfelder) in Berlin. [34929] Jahresberichte üb. d. höh. Schulwesen, hrsg. v. C. Rethwisch. II. Jahrg. 1887.	Theodor Kay in Kassel. [34930] Allg. Kriegsgeschichte aller Völker u. Zeiten. Abt. IV. Allg. Geschichte der neuesten Zeit von 1795—1802. Hrsg. v. Fürst N. S. Galizin. Aus dem Russ. übers. v. Streccius. Schlussband.
Emil Dominif, Verlag für Kunst und Literatur in Berlin. [34928] Junghans, Sophie, der Berggrath. Roman.	Aug. Gotthold's Verlag in Kaiserslautern. [34918a] Städtewappen.	A. J. Koehler in Leipzig. [34938] Danielson, J. R., die nordische Frage in d. J. 1746—51.
Wilhelm Engelmann in Leipzig. [34932] Müller, Max, das Denken im Lichte der Sprache. Aus dem Engl. übersetzt von Engelbert Schneider.	Karl Groos in Heidelberg. [34933] Anzeige der Vorlesungen an der Univers. Heidelberg W.-S. 1888/89.	Georg Weiß in Heidelberg. [34937] Hansjakob, Heinrich, Wilde Kirichen.
E. Fischer, Verlag in Berlin. [34926] Zola, E., der Traum.		

## Nichtamtlicher Teil.

## George Routledge.

Dieser berühmte Londoner Verleger hat sich jetzt, nach einer sechzigjährigen Thätigkeit, ins Privatleben zurückgezogen, ein Schritt, welcher von einer Anzahl seiner Freunde durch ein ihm gegebenes Abschiedsessen gefeiert wurde. Den auf ihn ausgebrachten Festtoast beantwortete er damit, daß er eine kurze Skizze seiner geschäftlichen Entwicklung und seiner Erfolge gab, aus welcher wir, bei dem großen Rufe, den die Firma Routledge auch in Deutschland besitzt, Nachstehendes mitteilen wollen.

Ich begann meine Lehrzeit, sagte der Gefeierte, im Juni 1827 bei Mr. Charles Thurnam zu Carlisle, und beendigte sie daselbst am 3. September 1833. Mein Lehrprinzipal erfreute sich des größten Theils der besseren Kundschaft in der Grafschaft Cumberland; seine Energie und Pünktlichkeit waren auch so bekannt, daß es zur gewöhnlichen Redensart geworden war, zu sagen: »Geht nur zu Thurnam«, sobald man irgend ein in London erscheinendes Werk brauchte. Obgleich es damals noch wenig Eisenbahnen gab und unter diesen wenigen sich keine von London nach Carlisle befand, empfangen wir im Durchschnitt doch wöchentlich fünf Pakete per Gilpost von London, wobei das Pfund 4 d. (33 s) Fracht kostete. Thurnam aber scheute weder Mühe noch Kosten in der Ausführung der ihm übertragenen Aufträge, und obwohl jetzt über vierundfünfzig Jahre vergangen sind, seitdem ich Carlisle verließ, so kann ich doch sagen, daß ich in all dieser Zeit wenig Personen angetroffen habe, welche Thurnam gleichzustellen gewesen wären als praktische Geschäftsleute. Ich habe seine Lehren niemals vergessen und sie sind mir stets von großem Nutzen gewesen.

Im Oktober 1833 trat ich in das Geschäft von Baldwin & Cradock in London, und verließ es wieder im September 1836. Mein Salär beim Eintritt war nur 60 £ und hat 80 £ nicht überstiegen in diesem Geschäft; um Ersparnisse zu machen, blieb mir da eben nicht viel übrig, doch wußte ich damit durchzukommen ohne jede weitere Unterstützung seitens meiner Familie. Die Firma, obwohl alt und allgemein geachtet, war in ihrem Geschäftsbetrieb doch sehr beeinträchtigt durch Kapitalmangel und erlag auch schließlich den hieraus folgenden Umständen, und ich kann sagen, daß es mir große Freude gewährt hat, ihr später sowohl durch den Vertrieb ihrer Verlagswerke, wie auch anderweit nützlich sein zu können. So trat der Sohn des Mr. Baldwin in unser Geschäft, in dem er auch bis zu seinem vor ca. fünfzehn Jahren erfolgten Tode verblieben ist. Meine Aufgabe in dem Geschäft von Baldwin & Cradock war, die bei andern Verlegern erschienenen Werke zusammenzuholen für die Provinz-Buchhändler, als deren Kommissionär unsere Firma fungierte; später hatte ich die Buchbindereiabteilung zu überwachen und dafür zu sorgen, daß alle die Bücher, welche am Abend mit der Post versandt werden sollten, im Laufe des Tages gebunden wurden. Man wolle sich hierbei erinnern, daß damals fast alle Bücher in Pappband mit einem weißen Rückenschildchen gebunden wurden.

Obwohl meine Erfahrungen zu jener Zeit noch sehr beschränkt waren, hatte sich mir doch schon die Ueberzeugung aufgedrängt, daß der Verkaufspreis der Bücher ein zu hoher sei und der Absatz deshalb auch nur ein geringer sein könne. Hier war sicherlich Raum für Fortschritt und Besserung. Im September 1836 begann ich zuerst ein Geschäft auf eigene Rechnung in Ryder's Court (Leicester Square), und zwar als Sortimentier und Aufkäufer von Büchern auf Auktionen; nur Bücher besorgte ich, je nachdem mir die Aufträge zuzingen, hielt aber dabei das Prinzip meines Lehrherrn hoch, letztere stets rasch und pünktlich auszuführen, mochten sie auch noch so unbedeutend sein. Als ein Beispiel hiervon will ich anführen, daß eines Tages ein Herr zu mir kam, welcher eine einzelne Nummer des Penny Magazine innerhalb einer Stunde brauchte. Ich sagte ihm, daß er sie haben sollte, machte mich sofort selbst auf den Weg nach Ludgate Hill\*) und hielt mein Versprechen. Die Folge war, daß dieser Herr mein regelmäßiger Kunde wurde. Pünktlichkeit und Schnelligkeit lohnen eben doch auf die Dauer. In diesem Jahre veröffentlichte ich auch mein erstes Verlagswerk »The Beauties of Gilsland Spa« (die Schönheiten von Gilsland Spa), einem auf der Grenze von Cumberland und Northcumberland gelegenen Orte; doch erwies sich dieses Buch als ein Mißgriff, — sein Gegenstand war zu lokaler Natur und der Absatz deshalb ein sehr beschränkter.

Im November des folgenden Jahres 1837 besuchte mich mein Landsmann William Blamire, damals Oberkommissär im Zehntamt und später Parlamentsmitglied für die Grafschaft Cumberland, um sich nach dem Fortgange meines Geschäfts zu erkundigen. Ich sagte ihm, daß es meine Zeit noch nicht voll in Anspruch nähme und daß ich gern noch eine Beschäftigung dazu haben möchte, vielleicht im Zehntamt selbst, wenn ihm dies zu vermitteln möglich wäre. Wenige Tage darauf wurde mir die Dokumenten-Verwaltung in seiner Abteilung übertragen, ein Amt, dem ich vier Jahre lang vorstand und das mir zuerst 80 £, dann aber bis zu 925 £ jährlich einbrachte, dem ich aber auch die Stunden von 9 bis 4 Uhr täglich zu widmen hatte, was mir allerdings sehr wenig Zeit ließ für mein Geschäft. Doch fand ich bald, daß sich mit diesem Amt auch ein Schreibmaterialien-geschäft verbinden ließ, und da sich dasselbe mit der Zeit als sehr lohnend herausstellte, so erhielt ich auch mehr Mittel zu Spekulationen, als deren Gegenstand ich mir namentlich den Ankauf von Verlagsresten ansehe, die ich dann an Londoner und Provinz-Sortimentier weiter vertrieb. Doch mit der Zeit versiegte diese Geschäftsquelle; lohnende Verlagsreste wurden selten und ich mußte mich deshalb selbst eigenen Verlagsunternehmungen zuwenden. 1843 verlegte ich mein Geschäft nach Soho-Square, wo ich die Herausgabe von »Barnes' Notes on the Old and New Testament« in 21 zwanglosen Bänden begann, für deren Re-

\*) Die Entfernung von Leicester Square nach Ludgate Hill dürfte nahezu eine halbe Stunde betragen. Der Uebers.